

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **73 (1947)**

Heft 13

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schafffleisch frei, aber nicht mehr erhältlich.

Frohe Botschaft allem Volke:
 Airisch stju wie einst im Mai,
 Wahrnehmbar als Schäfchenwolke,
 Greifbar nicht, doch couponfrei!

Nur für Reklameberater

Auf einem New Yorker Friedhof fand ich einen Grabstein, der die Inschrift trug: «Unter diesem Stein wird eines

Tages James Bolton ruhen; jetzt aber leitet er noch in vortrefflicher Weise in der 15. Avenue - Nr. 57 - das wohl-

bekante Schuh- und Ledergeschäft J. Bolton & Co. Er würde sich freuen, Sie dort begrüßen zu dürfen.» E. F.

Vor dem Bier | Steinhäger
 Nach dem Bier | Steinhäger
 Feinster doppelter
Löwen Steinhäger
 Erste Actienbrennerei Basel



Dobb's
 EAU DE COLOGNE
TABAC
In allen guten Fachgeschäften



Zunft Haus zu Safran Basel
 Gerbergasse 11, im Zentrum der Stadt
 zwischen Hauptpost und Marktplatz
Das Gourmet-Stübli
Die heimelige Taverne
 Tel. 22279 Der neue Pächter: J. Jenny





Gewöhnliche
Konfektion
oder
PLASTIC?



KLEIDET
ELEGANTER

Nicht teurer
als
gewöhnliche
Anzüge

Bezugsquellennachweis durch PLASTIC AG. Zürich 5
Limmatstrasse 210 Telefon (051) 27 46 36



Einrichtungen in alten Stilarten
Einzelanfertigungen und Kleinmöbel

Rohé R. O. Zürich, Stilmöbel.
Fraumünstlerstr. 13

Die Kräuter unserer Berge

sind die bewährten Helfer für viele körperliche Gesundheits-Störungen. Leiden Sie z. B. an Blutmangel oder Herzschwäche, fühlen Sie sich bei der Arbeit schwach und matt, so empfehlen wir Ihnen eine Stärkungskur mit dem St. Johannes-Elixier (Schutzmarke Rophaïen). Es hilft auch bei Krankheiten des Magens und bei Bleichsucht. Erhältlich in Apotheken, mittlere Flasche Fr. 4.40, Kurflasche Fr. 7.50.

Hersteller: KRÄUTERHAUS ROPHAÏEN · Brunnen 77

Zellers Kraftwein

der bewährte Kraftspender und Regenerator für: Geschwächte, Depri-mierte, Überanstrengte, Blutarme, Altersschwache, Erholungsbedürf-tige, Schwerarbeiter. Gibt neue Kraft und Energie. - Fl. à Fr. 5.90, Kur Fr. 20.-. In Apotheken und in vielen Kantonen auch in Drogerien. - Ein Qualitätsprodukt von: Max Zeller Söhne, Romanshorn, Fabrik pharm. Präparate - Gegründet 1864

neue Kraft und Energie



Praggenator

Waisenhausstr. 2, Zürich, Tel. 25 66 94
Laden: Münsteracker/Poststrasse



Man...
schmökelt die Kafi fein!

Wenn
EIER-COGNAC
dann nur
WEISFLOG'S



ARISTO
die Vertrauensmarke!

Maruba
SCHAUMBÄDER

für die rationelle Schönheitspflege
verjüngen, erfrischen, reinigen,
pflegen und parfümieren die Haut.

In Apotheken, Drogerien, Parfümerien
und beim guten Coiffeur.

♡ D ♡ I ♡ E ♡ S

Die persönliche Note

Wenn man weiß, was für eine ungeheure Mühe sich die meisten Frauen mit der «persönlichen Note» geben, mit dem kleineren oder größeren Détail, das sie von allen, aber auch von allen ihren Geschlechtsgenossinnen unterscheidet, dann scheint es mir fast unmöglich, von der nachstehenden kleinen Geschichte aus einer amerikanischen Zeitung nicht niedergeschmettert zu sein:

Eine junge Dame heuert ein Taxi, und während der Chauffeur die Türe zumacht, betrachtet sie ihn, und er kommt ihr bekannt vor. «Bin ich nicht heute vormittag schon mit Ihnen gefahren?» fragt sie.

«Nein», sagte der Chauffeur, «heute vormittag war ich dienstfrei. Aber das macht nichts, Fräulein. Für mich sieht ihr auch alle gleich aus.»

Kleines Mißverständnis

Klärlü sieht aus der Zeitung auf und sagt: «Du, Oskar, hesch gseh? Jez wänz Atomenergie mache-n-us kosmetische Schtrahle.»

1913 - - -

«Für einen (französischen) Franken erhielten sie dort ein Ei serviert, eine Platte kaltes Fleisch, Käse und eine halbe Flasche Wein.»

(Somerset Maugham: Of Human Bondage.)

Das Brot war natürlich, à discretion, inbegriffen.

Kinder, waren das Zeiten! Was mußte damals einer tun, wenn er wirklich Geld ausgeben wollte?

Sommernachtstraum

«Punkt neun trafen Präsident Truman und seine Gattin im Mayflower Hotel ein, der Präsident mit schwarzer Krawatte bekleidet, Mrs. Truman mit einer prachtvollen Goldlamé-Abendrobe.»

(Washington Star.)

(Und das im Februar! Der arme Präsident hatte offenbar seinen Anzug zum chemisch Reinigen gegeben.)

Streng Arbeitende gewinnen Kraft mit **Helvetia-NOVO**
fein als Creme, **weil** wertvolle Vitamine der Frischgemüse **60 Rp.** der große Portionen-Beutel
als Pudding, **weil** allen sehr fehlen. in Chocolat-, Vanille- und Caramel-Aroma.